

# DORF *KURIER*



Nr. 4 • NOV 2005 • INFOS GEMEINDE UTZENSTORF



---

## INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Vorwort Präsident des Gemeinderates	1
Gemeindeversammlung	1
Gemeinderat	7
Bildung / Kultur	8
Schule I	9
Sicherheit	10
Planung / Umwelt	10
Soziales	11
Verwaltung	12
Bauverwaltung	12
Gemeindesekretariat / Sozialdienste	15
Mix	16
Ortsparteien	17
Anlässe Ortsvereinigung	17
Musikgesellschaft «Frohsinn»	18
Tennisclub	18
Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung	19
Elternverein	19
Gym-Center Emme / Erscheinungsdaten Dorfkurier 2006	21
Frühlingskonzert	22
Kunst- und Geräteshow im MZG / Blutspenden	23
Lotto-Veranstaltungen / Familienweihnacht im Tannschächli	24
Fahrplan RM (Regionalverkehr Mittelland) / Plan Abfallentsorgung 2006	3./4. Umschlagseite

## DER DORFKURIER

Informationsbulletin der Einwohnergemeinde Utzenstorf

Herausgeber:	Zeitungskommission der Ortsvereinigung in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat (Arbeitsgruppe Dorfkurier: Maja Wüthrich, Janine Kummer, Christoph Hubacher)
Einsendungen:	Gemeindeverwaltung Utzenstorf (für Gemeinderat und Gemeindekommissionen) Beat Singer, Gotthelfstrasse 4 (Kulturelles und Vereine)
Titelbild:	Ortseingang (Foto: Christoph Hubacher)
Satz+Druck:	Singer+Co, Design – Satz – Druck, Utzenstorf
Einsendeschluss:	Nr. 1 / 2006 – 27. Februar 2006
Erscheinungsdatum:	Nr. 1 / 2006 – 20. März 2006

---

---

## VORWORT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Naturkatastrophen haben uns gezeigt, wie stark die Natur ist und wie viel unser Wohlstand und ein unbeschwertes Leben von einem guten Funktionieren derselben abhängen.

Mit viel Glück sind wir in unserem Dorf vor schlimmen Schäden bewahrt worden. Unsere Gedanken und das Mitfühlen gehen an jene Menschen und Gebiete, welche arg in Mitleidenschaft gezogen wurden. Die Wucht und Kraft von Emme und dahinter liegenden Bachläufen hat zwischen den beiden Emmenbrücken in Aefligen und Bätterkinden auf mehreren Hundert Metern den Uferweg unterspült und weggerissen. Die Neugestaltung wird in Absprache mit dem Kanton (Schwellenbezirk) erfolgen und dürfte einige Zeit in Anspruch nehmen.

Dabei ist es wichtig, dass wir uns alle bewusst werden, zu unserer Natur Sorge zu tragen. Sorge zu unseren Feldern, Wäldern, Auen, den Bachläufen und Wegen. Ich meine damit jedoch nicht einfach „Heimatschutz“ um jeden Preis, sondern vernünftige und angemessene Anpassung mit den uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und Mitteln. Nur so können wir uns auch künftig in einem guten Mit- und Nebeneinander ob den vielen Schönheiten auf unserem Gemeindegebiet freuen.

Am 26./27. November 2005 werden Sie zur Urne gerufen. Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen dabei den überarbeiteten Vorschlag „Gemeindehaus – Sanierung mit Erweiterungen“. Im Vorfeld dieser Abstimmung haben Sie der Arbeitsausschuss und der Gemeinderat laufend über die Entwicklung der Ideen, Vorstellungen und Abläufe informiert. Das vorliegende Projekt bildet die Grundlage sowohl für die Erhaltung des markanten Gemeindehauses wie auch die sinnvolle Verbesserung sämtlicher Abläufe und Dienstleistungen unserer Verwaltung für Sie als Bürgerinnen und Bürger. Der Gemeinderat ist vom vorgeschlagenen Konzept überzeugt, zudem es auch finanziell tragbar ist.

An der Gemeindeversammlung vom 01. Dezember 2005 legt Ihnen der Gemeinderat das Budget 2006 vor, welches eine Reduktion des Gemeindesteuersatzes von heute 1.74 auf neu 1.65 vorsieht. Der Gemeinderat hat in den letzten Jahren alles unternommen, die anstehenden Aufgaben nach klaren

Kriterien und Prioritäten abzuwickeln. Die Schulden konnten in der Zwischenzeit massiv abgebaut werden und zudem wurde das Eigenkapital verstärkt. Damit kann das Versprechen eingelöst werden, nach der Gesundung des Haushaltes und Vornahme von wichtigen Investitionen, die Belastung auf Gemeinde-Ebene wieder zu reduzieren. Unvorhergesehene Ausgaben oder Belastungen – wie zu Beginn dieses Berichtes erwähnt – müssen aber jederzeit in die Ueberlegungen unserer Exekutive einbezogen werden können.

Ich danke allen für den im vergangenen Jahr geleisteten Einsatz und wünsche Ihnen frohe Festtage und alles Gute zum bevorstehenden Jahreswechsel.

Adrian Burren  
Präsident des Gemeinderates

## GEMEINDEVERSAMMLUNG

Donnerstag, 01.12.2005, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Utzenstorf (beim Mehrzweckgebäude)

### Traktanden

1. Voranschlag 2006 - Genehmigung
2. Dachsanierung Gotthelfschulhaus - Kreditbewilligung Fr. 320'000.--
3. Ehrung
4. Verschiedenes

Seit 01.11.2005 können die Akten beim Gemeindegesekretariat eingesehen und der vollständige Voranschlag 2006 bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann, nach entsprechender Ankündigung an der Versammlung, wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften innert 30 Tagen beim Regierungsrat des Amtsbezirks Fraubrunnen schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden. Die Versammlung ist öffentlich.

Erläuterungen und Anträge des Gemeinderats zu den Traktanden

### • Traktandum 1

#### **Voranschlag 2006 - Genehmigung**

Im vorliegenden Dorfkurier ist eine Zusammenfassung enthalten. Die vollständige Ausgabe kann bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

---

## **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag 2006 zu genehmigen.

### **• Traktandum 2**

#### **Dachsanierung Gotthelfschulhaus - Kreditbewilligung Fr. 320'000.--**

Beim Ausbau von zwei Unterrichtsräumen im Dachgeschoss des Gotthelfschulhauses wurden Schäden bei den Dachziegeln festgestellt. Eine Überprüfung des ganzen Daches hat gezeigt, dass sehr viele der 50-jährigen Ziegeln gespalten sind und ohne grosse Belastung brechen. Deshalb ist eine vollständige Dachsanierung erforderlich, damit weitergehende Gebäudeschäden vermieden und die Werterhaltung garantiert werden kann.

Vorgesehen ist:

- Fassadengerüst
- Ersetzen Dachschalung und Dachgesimse
- Verkleidung des Dachgesimses mit Faserzementplatten
- Dachrinnen und Blitzschutzanlage
- Kunststoffunterdachbahn auf bestehendes Schindelunterdach
- Neue Pfannenziegel
- Bauliche Massnahmen zur Erhaltung der Nistplätze für Mauersegler-Kolonie

Zur Optimierung der Kosten ist der Ausschuss Sanierung Schulanlagen bestrebt, die Dachreparaturen mit dem laufenden Sanierungsprojekt der Schulanlagen abzustimmen. Ursprünglich war der Fenster- und Storenersatz im Gotthelfschulhaus für 2006 oder 2007 geplant. Aufgrund der Dringlichkeit ist nun aber die Dachsanierung zusammen mit dem Fenster- und Storenersatz für 2006 vorgesehen. Das Fassadengerüst, welches für beide Arbeiten notwendig ist, kann somit optimal eingesetzt werden. Daraus erfolgen Kosteneinsparungen von rund Fr. 16'000.--.

Die Tragbarkeit der Investition kann gemäss des aktualisierten Finanzplanes 2005-2009 wie folgt beurteilt werden:

#### **- Folgekosten**

Folgekosten des Projektes werden durch die vorgeschriebenen jährlichen Abschreibungen auf dem Restbuchwert und die kalkulatorische Verzinsung des Kapitals ausgelöst.

Betragsmässig werden im ersten Betriebsjahr Folgekosten von rund Fr. 40'000.-- anfallen. Bereits nach fünf Jahren werden sich die Folgekosten auf rund Fr. 24'000.-- reduziert haben.

#### **- Finanzierung**

Die mittel- und langfristigen Schulden konnten auf Abschluss des Rechnungsjahres 2004 auf 7 Mio. Franken reduziert werden. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2004 rund 2,9 Mio. Franken. Mittelfristige Finanzplanung: Dieses Projekt findet Platz bei angenommenen Investitionen von Ø 2,17 Mio. Franken pro Jahr, damit werden keine Projekte mit noch höherer Notwendigkeit oder Dringlichkeit gefährdet. Gemäss der Finanzplanung 2005 - 2009 werden sich die mittel- und langfristigen Schulden bis Ende Planungsperiode auf dem Stand von Ende 2004 stabilisieren.

#### **- Tragbarkeit**

Der Gemeinderat hat bei seiner Entscheidung auch die finanziellen Auswirkungen geprüft. Er hält fest:

- In der Finanzplanung 2005 - 2009, welche auf 2006 eine Steuersenkung auf 1,65 Einheiten vorsieht, wurde das geplante Projekt mit Fr. 320'000.-- berücksichtigt.
- Die Finanzplanung 2005 - 2009 weist in den Jahren 2006 bis 2008 Defizite aus, welche aber über das bestehende Eigenkapital aufgefangen werden können.
- Der Selbstfinanzierungsgrad mit rund 70% über die Planperiode muss als ungenügend bezeichnet werden. Die Investitionen werden aber sorgfältig auf Dringlichkeit und Notwendigkeit überprüft. In Jahren mit hoher Investitionstätigkeit sinkt der Selbstfinanzierungsgrad auf ungenügende Werte, weshalb es sehr wichtig ist, dass diese Kennzahlen über längere Zeit beobachtet werden. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre betrug der Selbstfinanzierungsgrad 336,2%. Längerfristig wird ein Selbstfinanzierungsgrad von 80 bis 100% angestrebt.

## **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für die Dachsanierung des Gotthelfschulhauses einen Investitionskredit von Fr. 320'000.-- zu bewilligen.

### **• Traktandum 3**

#### **Ehrung**

### **• Traktandum 4**

#### **Verschiedenes**

---

## Vorbericht zum Voranschlag 2006

### Ergebnis Voranschlag 2006

Der Voranschlag 2006, welcher bei einer Steuer-senkung von 1,74 auf 1,65 Einheiten mit Aufwen-dungen von Fr. 12'171'465.-- und Erträgen von Fr. 12'040'845.-- rechnet, schliesst mit einem Aufwan-düberschuss von Fr. 130'620.-- ab.

### Steueranlage

- Der Voranschlag basiert auf einer Steueranlage von 1,65 Einheiten (bisher 1,74).
- Die Liegenschaftssteuer beträgt 1 o/oo der amt-lichen Werte.
- Die Wehrdienstersatzabgaben betragen 3 % der Staatssteuer (max. Fr. 400.--).
- Die Hundetaxe beträgt Fr. 50.-- pro Hund.

### Laufende Rechnung

Ergebnis der laufenden Rechnung	Fr. -130'620.--
Budgetierte Abschreibungen	Fr. 720'000.--
Ergebnis vor Abschreibungen	Fr. 589'380.--

Im Voranschlag 2006 sind Nettoinvestitionen von 2,38 Mio. Franken berücksichtigt, welche sich auf den steuerfinanzierten Finanzhaushalt der Ge-meinde auswirken. Im November 2005 wird ein Darlehen von 2 Mio. Franken zur Rückzahlung fäl-lig. Diese Rückzahlung kann aus den vorhandenen flüssigen Mitteln geleistet werden. Aufgrund der ge-planten Investitionen 2006 wird es jedoch notwen-dig sein, ein neues Darlehen in der Höhe von 2 Mio. Franken aufzunehmen. Die langfristigen Fremd-mittel werden so wieder auf 7 Mio. Franken anstei-gen.

### Investitionsrechnung

Das Investitionsbudget sieht Nettoinvestitionen von 2,657 Millionen Franken vor. Zulasten des Steuerhaushaltes sind Investitionen in der Höhe von 2,38 Mio. Franken geplant. Die gebührenfi-nanzierten Investitionen der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung rechnen mit Nettoin-vestitionen von Fr. 277'000.--. Da die Planung im Zusammenhang der Generellen Entwässerungs-planung (GEP) noch nicht abgeschlossen ist, ver-schieben sich die grösseren Investitionsprojekte auf spätere Jahre.

### Bestandesrechnung

#### Eigenkapital

Mit dem Rechnungsergebnis 2004, welches einen Ertragsüberschuss von Fr. 796'784.45 auswies, konnte das Eigenkapital auf Fr. 2'908'396.47 erhöht werden.

Der Voranschlag 2005 rechnet mit einem Aufwan-düberschuss von Fr. 286'740.--. Auch für das Jahr 2006 wird mit dem vorliegenden Voranschlag mit einem Defizit von Fr. 130'620.-- gerechnet. Auf-grund dieser geplanten Ergebnisse würde das Ei-genkapital auf 31. Dezember 2006 noch einen Be-stand von rund 2,49 Mio. Franken ausweisen.

### Fremdkapital

Im November 2005 verfällt ein Darlehen in der Höhe von 2 Mio. Franken. Wie bereits erwähnt, kann dieses Darlehen vorübergehend aus eigenen Mitteln zurück bezahlt werden. Aufgrund der ge-planten Investitionen wird es jedoch notwendig sein, im Jahr 2006 erneut die Aufnahme eines Darlehens abzuklären.

### Finanzplanung 2005 - 2009

Der Finanzplan 2005 - 2009 wurde auf der Basis der Jahresrechnung 2004 erarbeitet und am 5. Ju-li 2005 durch den Gemeinderat genehmigt. Der Fi-nanzplan rechnet bereits mit einer Steuersenkung auf 1,65 Einheiten auf das Jahr 2006. Dadurch, dass in den nächsten Jahren noch grössere Inve-stitionen anstehen, welche den Steuerhaushalt be-lasten werden, zeichnet sich ab, dass in den Jah-ren 2006 bis 2008 negative Rechnungsergebnisse zu erwarten sind. Mit einer sehr sorgfältigen Pla-nung der Investitionen und deren Ausführung, wird es möglich sein, eine für die Gemeinde Utzenstorf erträgliche Schuldenentwicklung zu erreichen. Der Gemeinderat beurteilt die finanzielle Situation auf-grund des Finanzplanes als tragbar.

### Genehmigung Voranschlag 2006

Anlässlich der Sitzung vom 24. Oktober 2005 hat der Gemeinderat genehmigt:

- den Voranschlag 2006 mit einem Aufwandüber-schuss von Fr. 130'620.--
- die Steueranlage von 1,65 Einheiten (bisher 1,74)
- die Liegenschaftssteuer mit 1 o/oo des amtlichen Wertes
- die Hundetaxe mit Fr. 50.-- pro Hund
- die Wehrdienstersatzabgabe von 3% des Staats-steuerbetrages (min. Fr. 40.-- und max. Fr. 400.--)

Der Voranschlag 2006 wird den Stimmberechtigten anlässlich der Gemeindeversammlung vom 1. De-zember 2005 zur Genehmigung vorgelegt.

## Übersicht und zusätzliche Erläuterungen zu den Aufgabenbereichen

### 0 Allgemeine Verwaltung

	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	1'407'700.00	1'438'890.00	1'348'863.89
Ertrag	190'120.00	190'473.00	208'854.30
Nettoaufwand	1'217'580.00	1'248'417.00	1'140'009.59

Minderaufwand gegenüber Voranschlag 2005 Fr. -30'837.00  
 Mehraufwand gegenüber Rechnung 2004 Fr. 77'570.41

Durch die Einstellung von jüngeren Mitarbeiter/innen ist mit einem tieferen Personalaufwand in der allgemeinen Verwaltung zu rechnen. Die Kosten für Büromaterial, Telefon, Porti, etc. konnten aufgrund Erfahrungswerten der letzten Jahre im Voranschlag reduziert werden. Höhere Kosten sind bei den Ausgaben für die EDV berücksichtigt. Die Erhöhung ergibt sich hauptsächlich aus der Anschaffung einer Software zur Verwaltung der Baubewilligungen inkl. Bauabnahmen und Abrechnungen. Auf Ausgaben für den Ersatz von Büromobiliar wurde im Voranschlag bewusst verzichtet, da im Projekt „Sanierung Gemeindehaus mit Erweiterung“ eine neue Möblierung eingerechnet ist.

### 1 Öffentliche Sicherheit

	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	458'490.00	393'630.00	396'728.20
Ertrag	545'360.00	336'600.00	372'828.95
Nettoaufwand	-86'870.00	57'030.00	23'899.25

Minderaufwand gegenüber Voranschlag 05 Fr. -143'900.00  
 Minderaufwand gegenüber Rechnung 04 Fr. -110'769.25

Im Bereich der übrigen Rechtspflege, Kanzleigebühren, ID-Karten und Baubewilligungen wird aufgrund der Vorjahreszahlen mit höheren Gebührenerträgen gerechnet. Der wesentlichste Unterschied zum Voranschlag 2005 besteht jedoch im Bereich Zivilschutz. Da die Gemeinde Utzenstorf über genügend Schutzplätze verfügt, kann das kantonale Amt für die Deckung der Betriebsaufwendungen eine Entnahme aus dem Schutzraumersatz-abgabefonds bewilligen. Die Entnahme aus der Spezialfinanzierung ist im Voranschlag 2006 mit Fr. 63'310.-- eingesetzt.

### 2 Bildung

	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	2'439'950.00	2'376'313.00	2'368'853.20
Ertrag	126'280.00	161'990.00	214'706.30
Nettoaufwand	2'313'670.00	2'214'323.00	2'154'146.90

Mehraufwand gegenüber Voranschlag 2005 Fr. 99'347.00  
 Mehraufwand gegenüber Rechnung 2004 Fr. 159'523.10

Im Bereich der Schulliegenschaften wird mit höheren Ausgaben von Fr. 18'670.-- gerechnet. Berücksichtigt sind höhere Personalkosten sowie eine Anpassung der Gebäudenebenkosten. Im Bereich der Volksschule steigen die Nettoausgaben um knapp Fr. 90'000.--. Der Anteil der Erhöhung der Lehrerbildung an diese Kostensteigerung beträgt rund Fr. 40'000.--. Durch verschiedene neue oder erweiterte Angebote wie Schulsport, andere Unterrichtsformen und das Projekt "Gesunde Schule" steigen die Kosten um rund Fr. 17'000.--. Höhere Kosten werden ebenfalls budgetiert in den Bereichen Anschaffungen und Unterhalt von Mobiliar, Geräten und EDV. Diese Mehrkosten belaufen sich auf rund Fr. 18'000.--.

### 3 Kultur und Freizeit

	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	228'840.00	201'570.00	185'977.48
Ertrag	32'600.00	32'600.00	32'887.55
Nettoaufwand	196'240.00	168'970.00	153'089.93

Mehraufwand gegenüber Voranschlag 2005 Fr. 27'270.00  
 Mehraufwand gegenüber Rechnung 2004 Fr. 43'150.07

Beim Unterhalt von öffentlichen Anlagen wurden die Aufwendungen der Bauequipe den effektiven Begebenheiten angepasst, was in dieser Funktion zu einer Kostensteigerung von rund Fr. 15'000.-- führt. Als einmalige Ausgabe sind im Voranschlag 2006 Fr. 24'500.-- eingestellt als Defizitgarantie für das geplante Freilichttheater.

### 4 Gesundheit

	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	189'900.00	188'410.00	122'743.00
Ertrag	10'000.00	10'000.00	7'502.00
Nettoaufwand	179'900.00	178'410.00	115'241.00

Mehraufwand gegenüber Voranschlag 2005 Fr. 1'490.00  
 Mehraufwand gegenüber Rechnung 2004 Fr. 64'659.00

Der Voranschlag 2006 ist im gleichen Rahmen wie der Voranschlag 2005. Der Beitrag an den Spitex Verein wurde vom Jahr 2004 auf das Jahr 2005 auf total Fr. 151'600.-- pro Jahr angehoben.



## 5 Soziale Wohlfahrt

	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	2'995'540.00	2'674'340.00	2'501'935.45
Ertrag	689'500.00	611'500.00	558'578.29
Nettoaufwand	2'306'040.00	2'062'840.00	1'943'357.16

Mehraufwand gegenüber Voranschlag 2005 Fr. 243'200.00  
 Mehraufwand gegenüber Rechnung 2004 Fr. 362'682.84

Die Beiträge an den Kanton für AHV, IV und EL steigen jährlich an. Die mit der Finanzplanungshilfe des Kantons berechneten Mehrkosten betragen im Jahr 2006 rund Fr. 70'000.--. Im Jahr 2006 wird die Zahl der Asylsuchenden wahrscheinlich weiter abnehmen. Weniger werden dadurch die Kosten, aber auch die Kostenbeiträge des Kantons gehen zurück. Der Voranschlag 2006 rechnet mit Fr. 22'250.-- weniger Nettoertrag als noch im Jahr 2005. Aufgrund der neuen Sozialhilfegesetzgebung werden ab 1.1.2006 folgende Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen nicht mehr über den Lastenausgleich zurück vergütet:

Mitgliederbeiträge an soziale Institutionen	Fr. 700.00
Beiträge an private Institutionen (z.B. Samariterverein)	Fr. 300.00
Weihnachtsbescherung	Fr. 1'500.00

Gemäss den Prognosedaten des Kantons werden die Sozialausgaben auch in den nächsten Jahren weiter ansteigen. Für das Jahr 2006 ist im Bereich des Lastenausgleichs mit einer Kostensteigerung für die Gemeinde Utzenstorf von Fr. 136'400.-- zu rechnen.

## 6 Verkehr

	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	896'880.00	872'713.00	834'591.00
Ertrag	319'300.00	268'800.00	317'101.15
Nettoaufwand	577'580.00	603'913.00	517'489.85

Minderaufwand gegenüber Voranschlag 2005 Fr. -26'333.00  
 Mehraufwand gegenüber Rechnung 2004 Fr. 60'090.15

Im Bereich der Gemeindestrassen kann mit mehr Erträgen gerechnet werden. Der Ertrag aus Dienstleistungen und die internen Verrechnungen wurden anhand der Erfahrungszahlen um Fr. 20'900.-- erhöht. Der Beitrag des Kantons an den Unterhalt der Gemeindestrassen wird aufgrund der neuen Verteilung der LSWA um rund Fr. 20'000.-- ansteigen. Kostenseitig wird mit einer leichten Erhöhung der Personalkosten gerechnet. Bei den Unterhaltsarbeiten wurden weniger wichtige Vorhaben zurückgestellt, dafür ist die Instandstellung der Uferwege

nach dem Hochwasser vom 22. August 2005 im Voranschlag 2006 berücksichtigt.

## 7 Umwelt und Raumordnung

	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	2'215'395.00	3'044'150.00	2'267'702.42
Ertrag	1'876'515.00	2'737'370.00	1'848'630.47
Nettoaufwand	338'880.00	306'780.00	419'071.95

Mehraufwand gegenüber Voranschlag 2005 Fr. 32'100.00  
 Minderaufwand gegenüber Rechnung 2004 Fr. -80'191.95

Die Entschädigung der Bestattungsbeauftragten wird in Zukunft über die Friedhofgemeinde gelöst und ist mit dem geleisteten Gemeindebeitrag abgegolten. Im Bereich Gewässerverbauung steigen die Kosten leicht an, da in den Jahren 2006 und 2007 die Erfassung der Gewässer weiter bearbeitet wird. Auf das Jahr 2007 wird möglicherweise mit einer Erhöhung des Gemeindebeitrages an den Schwellenverband Emme I. Sektion zu rechnen sein. Die Honorare für Ortsplanung im Bereich Raumplanung wurden den Erfahrungszahlen aus den Vorjahren angepasst. Jährlich ist mit höheren Kosten für Beratung und Planänderungen zu rechnen, als noch vor einigen Jahren.

	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Wasser- versorgung			
Aufwand	267'200.00	241'400.00	297'740.42
Ertrag	237'500.00	167'300.00	215'996.12
Nettoaufwand	-29'700.00	-74'100.00	-81'744.30

Die Spezialfinanzierung der Wasserversorgung schliesst voraussichtlich mit einem Defizit von Fr. 29'700.-- ab. Die Aufwandüberschüsse werden hauptsächlich dadurch verringert, indem die Sanierungsarbeiten über die Investitionsrechnung ausgeführt und über die Rückstellungen Werterhalt finanziert werden können.

	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Abwasser- entsorgung			
Aufwand	972'500.00	2'008'970.00	805'537.00
Ertrag	1'176'300.00	1'728'500.00	1'043'422.00
Nettoertrag	203'800.00	-280'470.00	237'885.00

Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung rechnet auch im Jahr 2006 mit einem Ertragüberschuss von gut Fr. 200'000.--. Auch in dieser Spezialfinanzierung werden Sanierungsarbeiten zukünftig über die Investitionsrechnung ausgeführt, um über die Rückstellungen Werterhalt finanziert werden zu können.

	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Abfall- entsorgung			
Aufwand	405'210.00	398'200.00	388'828.40
Ertrag	374'300.00	452'300.00	472'194.25
Nettoertrag	-30'910.00	54'100.00	83'365.85

Durch die Gebührensenkung auf Mitte Jahr 2005 werden die Gebührenerträge leicht rückläufig sein und sind im heutigen Zeitpunkt noch mit einer gewissen Ungenauigkeit berechnet worden. Anzustreben ist aber in Zukunft eine ausgeglichene Kehrichtrechnung.

## 8 Volkswirtschaft

	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	36'350.00	39'170.00	82'895.40
Ertrag	220'000.00	217'500.00	283'761.15
Nettoertrag	183'650.00	178'330.00	200'865.75

Mehrertrag gegenüber Voranschlag 2005 Fr. 5'320.00  
 Minderertrag gegenüber Rechnung 2004 Fr. -17'215.75

Durch die Aufhebung des Zuchtstierreglementes können im Bereich Landwirtschaft geringe Einsparungen vorgenommen werden. Die Forstverwaltung rechnet mit einem kleinen Aufwandüberschuss von Fr. 1'350.--. Aus Konzessionsgebühren der BKW wird weiterhin ein Ertrag von Fr. 198'000.-- erwartet.

## 9 Finanzen und Steuern

	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	1'302'420.00	2'749'580.00	976'717.84
Ertrag	8'031'170.00	9'125'193.00	8'038'942.20
Nettoertrag	6'728'750.00	6'375'613.00	7'062'224.36

Bei den Steuererträgen wird mit einem geringen Wachstum von rund 1,2% gerechnet. Die Berechnungen beruhen auf den Prognosedaten und den Steuerabrechnungen der Steuerverwaltung per 30. September 2005. Berücksichtigt wurde in den Berechnungen bereits eine Senkung der Steueranlage auf 1,65 Einheiten. Nicht in allen Bereichen wird sich die Steuersenkung bereits im Jahr 2006 auswirken, da einige Steuern erst nachträglich, in den Folgejahren veranlagt werden. Entsprechend den Hochrechnungen nach dem 3. Quartal 2005 kann davon ausgegangen werden, dass die Steuererträge 2005 über den Erwartungen im Voranschlag 2005 sein werden.

Die Abweichungen im Steuerbereich setzen sich wie folgt zusammen:

	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Abweichung
Einkommensteuern NP	5'270'000	5'165'000	105'000
Vermögenssteuern NP	520'000	495'000	25'000
Quellensteuern	20'000	49'000	-29'000
Steuerteilungen	35'000	-49'000	84'000
Gewinnsteuern JP	690'000	745'000	-55'000
Kapitalsteuern JP	60'000	78'000	-18'000

Entsprechend dem Verlauf der Bewilligungs- und Einspracheverfahren muss damit gerechnet werden, dass die Liegenschaft Lindenpark nicht mehr im Jahr 2005 veräussert werden kann. Da sich die Abwicklung dieses Geschäftes immer wieder verzögert, wurde darauf verzichtet, den Erlös neu auch im Budget 2006 einzustellen.

## Investitionen 2006

	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Ausgaben	3'147'000.00	2'582'000.00	1'712'754.02
Einnahmen	490'000.00	-	665'196.85
Nettoinvest.	2'657'000.00	2'582'000.00	1'047'557.17

Im Jahr 2006 sind folgende Projekte geplant, welche den Steuerhaushalt belasten:

- Sanierung Gemeindehaus mit Erweiterung
- Sanierung Schulliegenschaften
- Dachsanierung Gotthelfschulhaus
- Schulmobiliar
- Archiv für Kulturgüterschutz
- Sanierung Fabrikstrasse
- Verkehrsmassnahmen
- Brücken- und Strassensanierung Kirchstrasse
- Sanierung Brücke Grundbach
- Projektierungskredit Bahnunterführung Hasenmatt - Landshut

## Ergebnis

	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	12'171'465.00	13'978'766.00	11'087'007.88
Ertrag	12'040'845.00	13'692'026.00	11'883'792.33
Nettoaufwand Nettoertrag	-130'620.00	-286'740.00	796'784.45

Der Voranschlag 2006 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 130'620.00.

## Eigenkapital/Bilanzfehlbetrag

	Eigenkapital
31. Dezember 2004	2'908'396.47
Ergebnis Voranschlag 2005	-286'740.00
Ergebnis Voranschlag 2006	-130'620.00
Eigenkapital 31.12.2006	2'491'036.47



**Beschlüsse und Informationen****Jugendarbeit - Schaffung einer Jugendarbeiterstelle im unteren Fraubrunnenamt**

Die Schaffung einer regionalen Jugendarbeiterstelle im unteren Fraubrunnenamt wird abgelehnt.

**Schutzraummöblierung - Lagerung Liegestellen für private Schutzräume; Nachkredit**

Für die Lagerung der Liegestellen für private Schutzräume bei der Firma Gast wird ein Nachkredit von Fr. 350.-- bewilligt.

**Gotthelfschulhaus - Erneuerung Schulküche; Bewilligung und Freigabe Projektierungskredit**

Für die Erstellung von zwei Projektvarianten mit Kostenvoranschlag für eine Erneuerung der Schulküche wird ein Projektierungskredit von Fr. 8'000.-- bewilligt und freigegeben.

An der Schulküche im Untergeschoss des Gotthelfschulhauses sind notwendige Sanierungsarbeiten auszuführen. Es ist vorgesehen, die bestehenden Räume wie Office, Theorie-/Essraum, Putzmaterial- und Vorratsraum in das Sanierungsprojekt einzubeziehen.

**Schulkommission - Ersatz für Manfred Geissbühler**

Am 16.06.2005 ist Manfred Geissbühler (SVP) zurückgetreten.

Als Ersatz wird Maja Wüthrich (SVP), geb. 1953, Hausfrau, Oberdorfstrasse 50, auf 01.11.2005 für den Rest der Legislatur als gewählt erklärt.

**Gemeindeversammlung 01.12.2005 - Traktanden**

Zur Einberufung der GV durch Publikation im Amtsanzeiger vom 27.10. und 24.11.2005 werden folgende Traktanden beschlossen:

1. Voranschlag 2006 - Genehmigung
2. Dachsanierung Gotthelfschulhaus - Kreditbewilligung Fr. 320'000.--
3. Ehrung
4. Verschiedenes

**Einbürgerungsgesuch - Gülec Hüseyin und Gülec geb. Bay Sultan sowie der Kinder Yetkin und Aylin**

Das Gemeindebürgerrecht wird zugesichert:

- Gülec Hüseyin, geb. 1965, von Türkei, Betriebsangestellter und dessen Ehefrau Gülec geb. Bay Sultan, geb. 1970, von Türkei, sowie der Kinder Gülec Yetkin, geb. 1993, und Gülec Aylin, geb. 1995, alle wohnhaft in Utzenstorf, J. Hochstrasserweg 47

**Stiftung Lina Bieri - Wahl der Stiftungsräte 2006 - 2009**

Für die Amtsdauer vom 01.01.2006 bis 31.12.2009 werden ernannt:

- Annemarie Schärer, Stockhornweg 1, 3427 Utzenstorf (bisher)
- Thomas Sollberger, Hauptstrasse 3, 3427 Utzenstorf (neu)
- Maja Wüthrich, Oberdorfstrasse 50, 3427 Utzenstorf (neu)

**VITA-Parcours - Instandstellungsarbeiten nach Unwetter; Nachkredit**

Für die Instandstellung des VITA-Parcours aufgrund der Unwetterschäden vom 22.08.2005 wird ein Nachkredit von Fr. 10'000.-- bewilligt.

**Kirchschulhaus - Massnahmen Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz im Werkraum; Nachkredit**

Für Neuanschaffungen und bauliche Veränderungen bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Werkraum der Schule I wird ein Nachkredit von Fr. 3'500.-- bewilligt.

**Kirchschulhaus - Reparatur Kletterturm; Nachkredit**

Für die Reparatur des Kletterturms wird ein Nachkredit von Fr. 750.-- bewilligt.

---

**Im Gespräch mit dem Gemeinderat - Einladung**

Sie können Anliegen, Wünsche, Ideen und Kritik im verbindlichen Gespräch mit Gemeinderatsmitgliedern direkt anbringen.

Zwei Mitglieder des Gemeinderats stehen Ihnen an folgenden Daten (abends) für ein Gespräch zur Verfügung: 05.12.2005, 30.01.2006, 06.03.2006, 03.04.2006, 01.05.2006, 26.06.2006, 07.08.2006, 04.09.2006, 02.10.2006, 06.11.2006 und 04.12.2006.

---

Ihre Gesprächspartner/innen, als Vertretung des Gemeinderats, werden beim Gesprächstermin bekannt sein. Aus organisatorischen Gründen ist es nicht möglich, ein bestimmtes Ratsmitglied auszuwählen.

Anmelden können Sie sich - mindestens 5 Tage im Voraus - telefonisch (032 666 41 41) oder am Schalter der Gemeindeverwaltung. Einen Gesprächsgrund brauchen Sie nicht anzugeben.

Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören!

## BILDUNG / KULTUR

### Jungbürger 2005

Folgenden BürgerInnen mit Jahrgang 1987 konnte der Jungbürgerbrief überreicht werden:

Adam Stefan, Styglistrasse 23  
Allemann Patrick, Altwyden 31  
Berger Claudia, Ahornweg 14  
Binggeli Andrea Barbara, Feldeggstrasse 18  
Bögli Annelies, Lindenstrasse 36  
Bolzli Michael, Oberdorfstrasse 42  
Born Alice Marianne, Weissensteinstrasse 45  
Brun Claudia Renate, Lerchenweg 1 a  
Buri Angelika, Birkenweg 5  
Bürki Sina, Kieswerkstrasse 8  
Enggist Daniel Dominik, Waldstrasse 28 b  
Fiechter Patrick Dieter, Hasenmattstrasse 11 h  
Friedli Simon, Koppigenstrasse 1  
Gander Carmen, Dammweg 4  
Gerber Angela, Rain 5  
Grütter Florian, Birkenweg 1  
Hachen Lukas Sebastian, Blumenweg 2  
Hadorn Manuel, Forellenweg 30  
Hauswirth Jacqueline, Birkenweg 3  
Heiniger Nicole, Hauptstrasse 5  
Hofer Raphael, Poststrasse 9  
Hubler Reto, Feldeggstrasse 33  
Ifthikar Fathima Shabnam, Schlossstrasse 8 e  
Jäggi Beat, Drosselweg 10 b  
Läderach Michael David, Gotthelfstrasse 14  
Läng Stefanie, Kieswerkstrasse 9  
Ledermann Michèle Carina, Waldstrasse 26  
Locher Laura Maj, Waldstrasse 37  
Lüthi Rahel, Styglistrasse 2  
Martinovic Drago, Landshutstrasse 16  
Mettler Samuel, Bahnhofstrasse 25  
Nussbaum Mirko Philipp, Jurastrasse 20  
Potkozarac Dragomir, Koppigenstrasse 9  
Rubi Daniela, Kirchstrasse 9  
Salzmann Michelle Angela, Dammweg 31

Schiegg Fabian, Koppigenstrasse 18  
Schönfeld Rahel Irina, Unterdorfstrasse 14  
Stirnemann Christine Gabriela,  
J. Hochstrasserweg 27  
Studer Lea Rahel, Eystrasse 24  
Studer Sandra, Poststrasse 2  
Thomann Simon Peter, Eystrasse 52  
Traber Nicolas Pascal, Lindenstrasse 16  
Tschanz Sabine, Koppigenstrasse 34  
Vögeli Stephanie Barbara, Feldeggstrasse 9  
von Arx Sarah, Lindenpark 40  
Vuilleumier Martina, Rötiweg 8 a  
Weber Barbara Christine, Rain 2  
Weber Daniel, Aefligenstrasse 2  
Wegmüller Michael Ernst, Hasenmattstrasse 15  
Werthmüller Benjamin Christoph, Blumenweg 4  
Zingg Susanne, Schulweg 10  
Zürcher Xenia Jill, Weissensteinstrasse 9

---

### Schulkommission

Zusammensetzung der Kommission bis 31.12.06



Maja Wüthrich, Präsidium  
Christian Haeny, Vizepräsidium, Co-Sekretariat  
Doris Wieland, Co-Sekretariat  
Huguette Rutz, Personalführung  
Verena Egger, Kindergarten/Einschreiben  
Jocelyne Aeschlimann, Gesundheit/Fürsorge  
Andrea Albrecht, Kleinklassenkom./Ferienspass  
Hans Gerber,  
Schulanlässe, Schulreisen, Landschulwochen  
Veronika Jenni, Klassenbetreuung 1.- 4. Klasse  
Birgit Strahm, Klassenbetreuung 5.- 9. Klasse  
Hans Ammann,  
Öffentlichkeitsarbeit/Liegenschaftskom.

Die Aufgaben der Schulkommission:  
Aufsicht über den Kindergarten, die Primar-, Real- und Sekundarschule gemäss den Bestimmungen der Kantonalen Kindergarten und Volksschul-Gesetzgebung. Anstellung der Kindergärtnerinnen und Kindergärtner sowie der Lehrkräfte.

## Schule I

Am Mittwoch haben wir die Geschichte von der Emme grösse von 1910 im Utzenstorf-Buch angeschaut. Da sind wir auf die Idee gekommen, dass wir helfen könnten. Kurz entschlossen ging Frau Messerli (Lehrerin) die Gemeinde fragen, ob wir helfen könnten. Sie haben ja gesagt! Also gingen wir am Donnerstag, den 8.9.05, aufräumen. Am Nachmittag durchstreiften wir den Schachen auf der Suche nach Abfall. Was wir fanden war erstaunlich: Petflaschen, Papier und Plastikfötzel, ja sogar einen roten Müllimer, Plastikpferde und eine Pfanne ohne Stiel! Auch so etwas das aussah wie alte Bahngeleisstücke war dabei! Wir sind froh, unserer Gemeinde helfen zu können! Es hat uns allen Spass gemacht!

\*Martene Fischer 4b\*



"Emme grösse" 2005  
 Nach dem Hurrikan Katrina und den schweren Überschwemmungen, die viele Menschen obdachlos machten, setzten wir, die Klasse 4b, uns für die Aufräumarbeiten an der Emme ein. Die überschwemmte nämlich den Utzparcours! Wir brachten etwa 10-15 Säcke voll Abfall zusammen! Es hatte ganz viel Plastik und Petflaschen!  
 Wir waren hilfsbereit und es war lustig!

Selina 4b

Wir haben am 8.9.2005 an der Emme ein bisschen aufgeräumt. Es hatte viele komische Sachen! Am Ende haben wir viele Säcke mit Müll gefüllt. Ich habe einen Pingpongball gefunden, den ich nach Hause nahm. Es machte viel Spass!

Diana  
 Leuenberger  
 4b

Als wir am Donnerstag Nachmittag mit den Velos beim Utzparcours ankamen, traf uns fast der Schlag! Eine Gruppe räumte von unten nach oben auf, und die andere von oben nach unten! Zuerst hatte es nicht so viel Abfall, nur so Stoffresten und andere kleine Sachen. Als wir aber weiter gingen, hatte es immer mehr Müll, viele Pet-Flaschen. Und was erstaunlich war: Überall lag Sogex herum! Die Gemeinde ist sicher sehr froh gewesen, dass wir ihnen an diesem Nachmittag geholfen haben. Und es hat sich auch gelohnt, denn wir kriegen etwas für die Klassenkasse! Es war auch noch sehr lustig!

Joelle Weibel, 4b

## SICHERHEIT

### Entlassung aus der Wehrpflicht

Die Entlassungen für Armeeangehörige der Militärsektion Utzenstorf fanden am 21. Juni, und am 24. Oktober 2005 in Bern statt. Dieses Jahr wurden die Jahrgänge 1963 und 1969 - 1975 aus der Wehrpflicht entlassen.

### Wehrpflichtige

Adam Martin, Kirchackerweg 11  
Aeschlimann Thomas, Landshutstrasse 29  
Beck Ulrich, Quellgasse 16  
Bednarek Stefan, Hasenmattstrasse 5  
Bracher Daniel, Hasenmattstrasse 13 o  
Burkhalter Ulrich, Oberdorfstrasse 5  
Frei Dieter, Rüttistrasse 5  
Gehri Dominik, Schwalbenweg 14  
Gerber Hansueli, Bahnhofstrasse 23  
Gfeller Stephan, J. Hochstrasserweg 57  
Glauser Rolf, Drosselweg 6  
Gugger Reto, Bärenweg 35  
Habegger Erwin, Altwyden 21  
Hirschi Martin, Hasenmattstrasse 7 b  
Jaggi Marco, Eystrasse 38  
Jäggi Urs, Lindenstrasse 1 a  
Jenni Stefan, Feldeggstrasse 36  
Kaderli Stephan, Oberdorfstrasse 5  
Kilchenmann Jürg, Dammweg 8  
Kummer Peter, Oberdorfstrasse 35  
Kunz Jürg, Gotthelfstrasse 25  
Läderach Thomas, Eystrasse 10  
Ledermann Urs, Sonnmattstrasse 30  
Moser Martin, Gotthelfstrasse 29  
Niklaus Matthias, Schwalbenweg 5  
Oberli Andreas, Unterdorfstrasse 22  
Ramseier Hans Peter, Eystrasse 75  
Röthlisberger Peter, Niesenstrasse 6  
Rüfenacht René, Kirchstrasse 9  
Schenk Stefan, Stockhornweg 6  
Schmocker Bruno, Rötiweg 4  
Schweingruber René, Lindenpark 22  
Schwitter Rolf, Feldeggstrasse 11  
Sedioli Stefan, Altwyden 17  
Sollberger Thomas, Hauptstrasse 3  
Sommer Stefan, Storchenweg 4  
Tanner Urs, Bahnhofstrasse 24  
von Arx Stephan, Schlossstrasse 10 e  
Widmer Martin, Birkenweg 5  
Wiedmer Peter, Unterdorfstrasse 25 b  
Wyder Markus, Storchenweg 21

### Entlassung aus dem Zivildschutz

Dieses Jahr wurde der Jahrgang 1965 aus dem Zivildschutz entlassen.

### Zivildschutzpflichtiger

Fluri Raimund, J. Hochstrasserweg 12

## PLANUNG / UMWELT

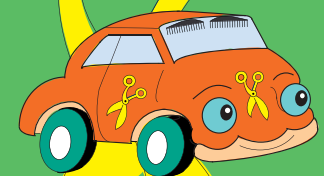
### Freikarten Papiliorama-Nocturama

Ab dem 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006 stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern von Utzenstorf aufgrund einer Spende der Gemeinde zwei übertragbare Jahreskarten für den Eintritt ins Papiliorama-Nocturama zur Verfügung.

Diese Jahreskarten sind für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Utzenstorf gültig. Diese können bei der Bauverwaltung reserviert und bezogen werden. Der Bezug ist uneingeschränkt möglich. Greifen Sie zu!



Haare Waschen,  
Schneiden, Färben ...  
... bei Ihnen zu Hause  
oder neu bei mir im Salon  
am Turnweg 7 in Utzenstorf



**CAR COIFFEUR**  
Wanida Ledermann  
Telefon 078 737 76 79  
CH-3427 Utzenstorf

### Warum Car Coiffeur?

Sie sind krank und können ihre Wohnung nur schwer verlassen...

Sie haben Unfall und können die Wohnung deswegen nicht verlassen...

Ihre Kinder sind zu Hause und Sie können diese nicht alleine lassen...

dann rufen Sie mich an!  
078 737 76 79

**NEU**  
ab sofort können Sie mich auch im Coiffeur-Salon am Turnweg besuchen!

Bauverwaltung Utzenstorf  
Hauptstrasse 28  
3427 Utzenstorf  
032 666 41 42



Das Papiliorama ist eine Erlebniswelt, bevölkert von Schmetterlingen und bunten, tropischen Vögeln. Völlig frei bewegen Sie sich in einer Pflanzenwelt, deren vielfältige Arten aus allen Tropenlandschaften der Welt stammen oder beobachten Sie im Nocturama Säugetiere, Reptilien und Fische in einer Vollmondnacht-Atmosphäre.

Papiliorama / Nocturama  
3210 Kerzers FR  
032 756 04 60  
[www.papiliorama.ch](http://www.papiliorama.ch)

Täglich geöffnet (ausser 25.12. und 1.1.)  
• 09.00 bis 18.00 Uhr (Sommerzeit)  
• 10.00 bis 17.00 Uhr (Winterzeit)

Das Nocturama öffnet immer um 10.00 Uhr

## SOZIALES

### Die „Prämienberatung CH“ bietet Unterstützung [www.praemien.admin.ch](http://www.praemien.admin.ch)

Die „Prämienberatung CH“ bietet folgende Leistungen an:

- telefonische oder persönliche Beratung
- Infoblätter
- Musterbriefe für die Korrespondenz mit den Krankenversicherern

Bei der Prämienberatung CH wirken sieben Organisationen aus den Bereichen Konsumenten-

schutz, Patientenrechte sowie Sozialberatung mit. Die Versicherten wünschen mehr Informationen über die Krankenversicherung. Das haben Untersuchungen zum Krankenversicherungsgesetz gezeigt. Neutrale Beratungsstellen und die Behörden sollen vermehrt informieren.

Diesem Wunsch hat das Bundesamt für Gesundheit (BAG) entsprochen und die „Prämienberatung CH“ initiiert. Das BAG ist eines der Bundesämter des Eidgenössischen Departements des Inneren (EDI).

### Hier werden Sie kompetent beraten:

Konsumentenforum (kf) [www.konsum.ch](http://www.konsum.ch)  
Grossmannstr. 29, 8049 Zürich,  
[forum@konsum.ch](mailto:forum@konsum.ch)  
Mo, Mi, Fr 9-11h, Tel. 032 961 69 86

Stiftung für Konsumentenschutz (SKS)  
[www.konsumentenschutz.ch](http://www.konsumentenschutz.ch)  
Monbijoustr. 61, Postfach, 3000 Bern 22,  
[admin@konsumentenschutz.ch](mailto:admin@konsumentenschutz.ch)  
Hotline zu Konsumentenrecht/Fragen  
zur Krankenversicherung  
Di und Do 10-16h (Fr. 2.10/Min), Tel. 0900 900 400

Pro Senectute Schweiz [www.pro-senectute.ch](http://www.pro-senectute.ch)  
Lavaterstr. 60, Postfach, 8027 Zürich,  
[geschaeftsstelle@pro-senectute.ch](mailto:geschaeftsstelle@pro-senectute.ch)  
Te. Beratung: Montag bis Freitag 8-12h und  
13.30-17h, Tel. 044 283 89 89

Schweiz. Patienten- und Versichertenorganisation (SPO) [www.spo.ch](http://www.spo.ch)  
Häringerstr. 20, 8023 Zürich, [spo@spo.ch](mailto:spo@spo.ch)  
Tel. Beratung Mo-Fr 9-15h, Tel 031 372 13 11

Dachverband Schweizerischer Patientenstellen  
[www.patientenstelle.ch](http://www.patientenstelle.ch)  
Hofwiesenstr. 3, Postfach, 8042 Zürich,  
[info@patientenstelle.ch](mailto:info@patientenstelle.ch)  
Mo-Fr 8.30-12h und 13-16.30h, Tel. 044 361 92 56  
Hotline zu Patientenrecht/Fragen zur Krankenversicherung (Fr. 2.20/Min), Tel. 0900 104 123

## VERWALTUNG

### Personelles

**Christin Amacher**

- Sachbearbeiterin  
Gemeindesekretariat/Sozialdienste  
seit 01.10.2005



Nach einem 10. Schuljahr an der Ecole supérieure de commerce in La Neuveville und einem Praktikumsjahr als Kleinkinderzieherin in einer Kindertagesstätte in Zollikofen, absolvierte ich zwischen 2001 und 2004 meine kaufmännische Lehre bei der Gemeindeverwaltung Urtenen-Schönbühl. Anschliessend besuchte ich die Vollzeit-Berufsmaturitätsschule gesundheitliche und soziale Richtung am Inforama Zollikofen. Seit dem 1. Oktober arbeite ich als Sachbearbeiterin bei der Gemeindeverwaltung Utzenstorf in der Abteilung Gemeindesekretariat/Sozialdienste mit einem Arbeitspensum von 70%. Ich freue mich darauf, Sie am Schalter anzutreffen!

## BAUVERWALTUNG

### Birnengitterrost (Gymnosporangium fuscum)

Diese Pilzkrankheit tritt am Blattwerk von Birnbäumen markant in Erscheinung. Der Pilz überwintert von November bis April auf speziellen Wachholdersträuchern (Juniperus) und wechselt dann auf die Birnbäume (Mai bis Oktober).



Der Befall des Wacholders lässt sich gut von Auge erkennen. An den Zweigen bilden sich spindelförmige orange Verdickungen, die Pilzsporen enthalten. Wenn diese aufspringen, werden die Pilzsporen vom Wind bis

500 Meter weit getragen. Drei Wochen nach der Infektion der Birnenblätter zeigen sich gelborange Flecken auf der Blattoberseite. Bei sehr starkem Befall werden auch die Früchte angegriffen. Stimmt das Klima für den Pilz, so können mehrere Jahre starken Befalls aufeinander folgen. Dies kann zum Absterben des Birnbaumes führen.



Eine chemische Bekämpfung des Pilzes ist theoretisch möglich, aber bei den Birnen als Nahrungsmittel eher unerwünscht. Eine vorbeugende Behandlung des Wacholders ist nicht möglich, einzig die Entfernung der Wirtspflanze hilft. Gerodete befallene Pflanzen können kompostiert werden, ein Verbrennen ist nicht nötig.

Für die Bekämpfung des Birnengitterrosts sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Bei Entdeckung der oben genannten Symptome, bitten wir Sie um Mitteilung an folgende Adresse:

Andreas Krähenbühl, Gemeinderat  
Landshutstrasse 8  
3427 Utzenstorf  
Tel. 032 665 20 50

**Hier  
könnte  
Ihr Inserat  
stehen!**

## Trinkwasserqualität

Untersuchungsergebnisse des Kantonschemikers im ersten Halbjahr 2005:

Wasser-bezugsorte	Anteil an Gesamt-abgabe ins Netz in %	Bakterio-logische Qualität	Gesamthärte in franz. Graden (f)	Nitrat-gehalt in mg/l
Quelle Rüderswil	93.92	einwandfrei	27.10	14 - 16
Grundwasser Rüderswil	0.10	einwandfrei	24,50 - 25,30	10 - 11
Pumpwerk Fraubrunnen	4.85	einwandfrei	31,40 - 31,70	17
Pumpwerk Altwyden	1.13	einwandfrei	26,30 - 28.20	16
Versorgungs-netz VVV	100.00	einwandfrei	27.40 - 27.90	15 - 17

Toleranzwert:  
Nitrat = 40 mg pro Liter (Qualitätsziel < 25 mg pro Liter)

Gesamthärte Versorgungsnetz: hart

Im ersten Halbjahr 2005 wurden an 16 Tagen Wasserproben entnommen. Durch das Kantonale Laboratorium wurden insgesamt 135 bakteriologische und 16 chemische Wasserproben der VVV untersucht.

Das Wasser aus der Quelfassung und dem Grundwasser in Rüderswil wird aus Sicherheitsgründen mit einer Ultraviolett-Anlage (UV-Licht) entkeimt.

Das Wasser der Vennersmühle-Wasserversorgung entspricht in jeder Hinsicht den Hygieneanforderungen und den Normen der Schweizerischen Lebensmittelgesetzgebung.

## Verkauf von Brennholz

Die Verkaufspreise pro Ster Brennholz (1m lang) betragen:

Buche grün	Fr. 75.–
Laubholz grün	Fr. 70.–
Fichte/Tanne grün	Fr. 55.–

Zuschlag pro Ster:	
dürr (2 - 3 Jahre gelagert)	Fr. 30.–
2 Schnitte (33 cm lang)	Fr. 40.–

Transportkosten für Ortsansässige:	
Grundpauschale	Fr. 30.–
Pro Ster zusätzlich	Fr. 10.–

Transportkosten für Auswärtige:	
Transporttarif + Transportzeit	Fr. 60.–/h
Pro Ster zusätzlich	Fr. 10.–

Interessenten senden untenstehenden Talon an:  
Bauverwaltung Utzenstorf, Hauptstrasse 28,  
3427 Utzenstorf, Tel. 032 666 41 42



## Brennholzbestellung

Name.....

Vorname.....

Strasse.....

PLZ.....Wohnort.....

Telefon.....

Buche ..... Ster

Laubholz ..... Ster

Fichte/Tanne ..... Ster

Holz:  Trocken  Grün

Geschnitten:  Ja  Nein

Mit Transport:  Ja  Nein

**Hier  
könnte  
Ihr Inserat  
stehen!**



---

## Brandverhütung - Tipps und Tricks

### Verhalten im Brandfall

#### 1. Alarmieren

Feuerwehr alarmieren; Tel. 112 oder 118, gefährdete Personen alarmieren, Fenster und Türen schliessen

#### 2. Retten

Personen und Tiere retten

#### 3. Löschen

Unter Beachtung der eigenen Sicherheit mit haus-eigenen Mitteln löschen (Löschdecke, Handfeuerlöcher, Wasserlöschposten, Eimerspritze), Feuerwehr einweisen

### Der Blitz - Wie schützen Sie sich?

Beim Wandern:

Suchen Sie Schutz im Innenraum eines Autos oder Wohnwagen mit Ganzmetallkarosserie oder in einem Gebäude mit einer Blitzschutzanlage. Im Freien kauern Sie mit geschlossenen Füßen in einer Geländemulde.

Beim Baden:

Halten Sie mehrere Meter Distanz zum Ufer oder suchen Sie Schutz im Innenraum eines Autos oder Wohnwagens mit Ganzmetallkarosserie, in einem Hauszelt mit Metallgerüst oder einem Gebäude mit einer Blitzschutzanlage.

Beim Grillieren:

Suchen Sie Schutz in einem Gebäude (auch Gartenhaus) mit Blitzschutzanlage, im Innenraum eines Autos oder Wohnwagens mit Ganzmetallkarosserie oder einer Geländemulde.

Beim Duschen:

Duschen (oder baden) Sie nicht während eines Gewitters in einem Gebäude ohne Blitzschutzanlage.

Der beste Schutz für Gebäude und ihre Bewohner ist eine Blitzschutzanlage

So schützen Sie sich vor Bränden

- Vorsicht im Umgang mit offenem Feuer und elektrischem Strom!
- Nach dem Kochen Herdplatten ausschalten. Überhitztes Bratöl entzündet sich selbst!
- Streichhölzer gehören nicht in Kinderhände!

- Vorsicht mit leicht brennbaren Flüssigkeiten wie Lösungsmittel, Spraydosen und Leimen!
- Im Bett nicht rauchen!
- Umgang mit Flüssiggas (Butan, Propan) nur im Freien oder gut belüfteten Räumen, niemals in Untergeschossen.
- Stellen Sie den Grill auf eine feste und horizontale Unterlage mit einem genügenden Abstand zu brennbaren Materialien.
- Glut, Asche und Raucherwaren in einem feuerfesten Behälter (Aschen-Eimer) auskühlen lassen!
- Bei längeren Abwesenheiten elektrische Apparate ausschalten oder Stecker ausziehen!
- Wärmestau bei Heizöfen, Wärmestrahlern, Spots, Halogen- und Glühbirnen, TV-Geräten usw. vermeiden!

### So können Sie Elementarereignissen vorbeugen

Wenn Sturmwind und Hagel drohen, dann:

- Fenster und Türen schliessen.
- Rolläden, Lamellen- und Sonnenstoren einziehen.

Wenn die Gefahr von Überschwemmungen besteht:

- Rechtzeitig Sandsäcke, Plastikfolien und Bretter für behelfsmässige Stau- und Ableitungsmassnahmen bereitstellen.
- Umgebung und Terrain vom Gebäude weg abfallend gestalten.
- Kanalisation mit Rückstauklappe versehen.

Bitte kontrollieren Sie regelmässig die Umgebung Ihres Gebäudes:

- Geländeverformungen und -anrisse, Hangdruck und Oberflächenwasser sind erste Anzeichen für Gefährdungen.
- Bachbett von Geschiebeablagerungen und Schwemmholz reinigen.
- Hohe Bäume sind zwar schön; in der Nähe von Gebäuden stellen sie jedoch eine erhebliche Gefahr dar.

Bitte führen Sie regelmässig Unterhaltsarbeiten durch:

- Dachrinnen, Abläufe, Bodenrinnen, Schächte usw. von Laub und Schmutz reinigen.
- Sickerleitungen und Kanalisationen gut durchspülen.

## GEMEINDESEKRETARIAT SOZIALDIENSTE

### USA verschieben Stichtag für biometrischen Pass um ein Jahr

Die USA verschieben den Stichtag für biometrische Pässe um ein Jahr. Demnach müssen - zur visumsfreien Reise in und durch die USA - erst jene Pässe elektronisch gespeicherte biometrische Daten erhalten, die ab dem 26. Oktober 2006 ausgestellt werden.

Die USA hatten 2004 ein Gesetz erlassen, wonach alle ab dem 26. Oktober 2005 ausgestellten Reisepässe - für eine visumsfreie Reise in und durch die USA - mit biometrischen Daten versehen sein müssen. Die USA haben den Stichtag nun auf den 26. Oktober 2006 verschoben, wie sie dem Bundesamt für Polizei offiziell mitgeteilt haben.

#### Pass 03 bestellen

Der biometrische Schweizer Pass soll ab September 2006, also noch vor dem neuen US-Stichtag, im Rahmen eines Pilotprojektes eingeführt werden. Der heutige Pass 03 wird jedoch vorderhand weiter ausgestellt. Wichtig dabei: Mit einem Pass vom aktuellen Modell 03, dessen Ausstellungsdatum vor dem 26. Oktober 2006 liegt, ist eine visumsfreie Reise in und durch die USA auch nach diesem Stichtag möglich. Wer noch rechtzeitig einen solchen Pass ohne Biometrie-Chip will, bestellt ihn am einfachsten jetzt schon bei seiner Wohnsitzgemeinde.

### Hohe Geburtstage im Jahre 2005

Wir gratulieren den untenstehenden Jubilarinnen und Jubilaren zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute.

101 Jahre	Romann Oskar, Eystrasse 49
97 Jahre	Ledermann-Suri Johanna, Zentrum Mösli
96 Jahre	Jeray Stefanie, Zentrum Mösli
95 Jahre	Friedli Johann, Scheuermattweg 15

Späti-Eberhart Rosa,  
Hauptstrasse 4  
Straub-Hulliger Margareta,  
Wiesenweg 8

94 Jahre	Grünig-Ledermann Martha, Zentrum Mösli Vögeli-Gerber Rosa, Feldeggstrasse 9
93 Jahre	Aeberhard-Schnegg Ida, Eystrasse 10 Enggist Hans, Zentrum Mösli Gasser Frieda, Zentrum Mösli Scheidegger-Roth Maria, Eystrasse 53
92 Jahre	Locher-Balsiger Elise, Weissensteinstrasse 29
91 Jahre	Bütikofer-Brügger Frieda, Zentrum Mösli Hofer-Grütter Ida, Neumatt 2
90 Jahre	Gerber-Salzman Rosette, Altwyden 2 Lüdi Erwin, Zentrum Mösli Salzman Walter, Poststrasse 8

### Geburten vom 23.07.2005 – 07.10.2005

- Huber Gabriel, Oelebachweg 21
- Huber Leonardo, Oelebachweg 21
- Jordi Moritz, J. Hochstrasserweg 18
- Lenz Lena Sophia, Rüttistrasse 5
- Lüthi Fabia, Birkenweg 1
- Röthlisberger Christoph, Mättmey 1
- Röthlisberger Simon, Mättmey 1
- Siegenthaler Devin, Eystrasse 5
- Stam Kaj, Schlossstrasse 9

### Todesfälle vom 20.08.2005 – 29.09.2005

- Bütikofer Hans, Gotthelfstrasse 20
- Schmid Marie, Zentrum Mösli
- Streit-Martynkewicz Frida, Zentrum Mösli

## Badeabonnemente Schwimmbad Koppigen - Vorverkauf

Vom 1. - 22. Dezember 2005 können die Badeabonnemente für die Saison 2006 am Schalter der Finanzverwaltung Utzenstorf zu günstigeren Konditionen bezogen werden.

### Preise Vorverkauf:

Kinder	Fr. 25.--
Lernende/Senioren	Fr. 40.--
Erwachsene	Fr. 55.--

## Tageskarten Gemeinde

Sie können die vier von der Gemeinde Utzenstorf zur Verfügung gestellten Tageskarten bei der Drogerie Hofer, Poststrasse 9, beziehen.

Aus organisatorischen Gründen ist reservieren nicht möglich. Es gilt einfach: Fr. 30.-- gegen Tageskarte (= Quittung). Der Bezug ist uneingeschränkt und für beliebige Tage möglich.

Öffnungszeiten Drogerie Hofer:

Mo - Fr 08.00 - 12.00 und 13.30 - 18.30 Uhr

Sa 08.00 - 16.00 Uhr.

Mittwoch ganzer Tag geschlossen

Wir wünschen Ihnen beim Reisen viel Vergnügen.

## Erscheinungsdaten 2006

### Nr. 1 / 2006

Redaktionsschluss	Verteilung
27. 2. 06	20. 3. 06

### Nr. 2 / 2006

Redaktionsschluss	Verteilung
18. 4. 06	8. 5. 06

### Nr. 3 / 2006

Redaktionsschluss	Verteilung
21. 8. 06	11. 9. 06

### Nr. 4 / 2006

Redaktionsschluss	Verteilung
23. 10. 06	13. 11. 06

## 1 Jahr RM-Kundencenter



Vor einem Jahr eröffnete der Regionalverkehr Mittelland (RM) in Utzenstorf sein 4. Kundencenter. Von unseren Kundinnen und Kunden durften wir ausschliesslich positive Rückmeldungen entgegennehmen.

Kurz darauf wurden der neue Fahrplan und das Libero-Tarifsystem eingeführt. Dank diesen Neuerungen konnte Utzenstorf seinen Umsatz um einen Viertel steigern und ist beim RM zur drittgrössten Verkaufsstelle aufgestiegen.

In Richtung Bern hat der Verkehr stark zugenommen. Die direkten Züge ins Wankdorf sind bei Sportfreunden beliebt.

Die erfreulichen Mehrfrequenzen verursachen ein Platzproblem im Velokeller. Der Neubau von Velounterständen wurde beantragt.

Der Fahrplanwechsel am 11.12.2005 bringt für Utzenstorf nur kleine Änderungen. Erst mit der Eröffnung des Lötschbergtunnels 2007 sind grössere Anpassungen zu erwarten.

An dieser Stelle möchten wir allen unseren Fahrgästen herzlich danken.

RM-Kundencenter Utzenstorf  
Markus Winkelmann

## ORTSPARTEIEN

### Kontakt:

Hans Weyermann  
Lerchenweg 12, 3427 Utzenstorf  
Telefon: 032 665 33 46  
E-Mail: hans.weyermann@hispeed.ch



### Präsidentin:

Heidi Röthlisberger  
Drosselweg 8, 3427 Utzenstorf  
Telefon: 032 665 14 78  
E-Mail: sp-utzenstorf@gmx.ch



### Präsident:

Thomas Sollberger  
Hauptstrasse 3, 3427 Utzenstorf  
Tel. P.: 032 665 14 36  
Tel. G: 032 685 63 63  
Mail: thomas.sollberger@bluewin.ch




**Haare Waschen,  
Schneiden, Färben ...  
... bei Ihnen zu Hause  
oder neu bei mir im Salon  
am Turnweg 7 in Utzenstorf**

**Warum  
Car Coiffeur?**

Sie sind krank  
und können ihre Wohnung  
nur schwer verlassen...

Sie haben Unfall  
und können die Wohnung  
deswegen nicht verlassen...

Ihre Kinder sind zu Hause  
und Sie können diese  
nicht alleine lassen...

dann rufen Sie mich an!  
078 737 76 79

**NEU  
ab sofort können Sie  
mich auch im  
Coiffeur-Salon  
am Turnweg besuchen!**

**CAR COIFFEUR**  
Wanida Ledermann  
Telefon 078 737 76 79  
CH-3427 Utzenstorf

## ORTSVEREINIGUNG

### Anlässe der Ortsvereinigung vom 16. November 2005 – 26. März 2006

16.11.05	Kasperli-Theater	Kirchgemeindehaus	Elternverein
16.+19.+20.11.05	Konzert und Theater	Aula Schulhaus Wiler	Trachtengruppe
20.11.05	Meraja-Chor	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
26.+27.11.05	Lotto	Restaurant Freischütz	Musikgesellschaft
28.11.05	Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
01. - 03.12.05	Kerzenziehen	Begegnungszentrum Emme	FEG Utzenstorf
04.12.05	Barbarafeier	Restaurant Rössli	Artillerievereinigung
06.12.05	Samichlous suchen	Parkplatz Schloss Landshut	Elternverein
18.12.05	Weihnachtsfeier Sonntagschule	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
24.12.05	Weihnachtsfeier für Alleinstehende	Begegnungszentrum Emme	FEG Utzenstorf
09.01.06	Blutspenden	Mehrzweckhalle	Samariter
10.01.06	Nothilfekurs Kleinkinder	SAB Bätterkinder	Samariter
14.+15.01.06	Theater	Restaurant Freischütz	Theaterlüt vom Schache
17.01.06	Nothilfekurs Kleinkinder	SAB Bätterkinder	Samariter
18.+20.+21.01.06	Theater	Restaurant Freischütz	Theaterlüt vom Schache
21.+22.01.06	Schauturnen Gym Center Emme	Mehrzweckhalle	Gym Center Emme
24.01.06	Nothilfekurs Kleinkinder	SAB Bätterkinder	Samariter
25.+27.+28.01.06	Theater	Restaurant Freischütz	Theaterlüt vom Schache
27.+28.01.06	Jahreskonzert	Mehrzweckhalle	Musikgesellschaft
04.+05.02.06	Pintli-Cup	Mehrzweckhalle	Fussballclub
04.+05.02.06	Lotto	Restaurant Freischütz	Armbrustschützen / Club Aktiv
20. - 24.02.06	Nothilfekurs	SAB Bätterkinder	Samariter
24.02.06	CPR	SAB Bätterkinder	Samariter
28.02.06	CPR	SAB Bätterkinder	Samariter
01.03.06	CPR	SAB Bätterkinder	Samariter
4.+8.+11.03.06	Jodlerchilbi	Restaurant Freischütz	Jodlerchörli
26.03.06	Abschiedskonzert	Kirchgemeindehaus	Frauenchor

## MUSIKGESELLSCHAFT FROHSINN

Schon bald ist das Jubiläumsjahr

### 150 Jahre

#### Musikgesellschaft "Frohsinn" Utzenstorf

vorbei. Der Besucheraufmarsch am Jubiläumskonzert vom 30. April und am Brunch vom 1. Mai war überwältigend. Herzlichen Dank an alle, die mit uns den 150. Geburtstag feierten. Den fleissigen Landfrauen, welche für uns den Brunch organisierten gebührt ein spezielles Dankeschön. Zudem schätzen wir die Unterstützung sehr, welche wir von Privatpersonen und von Gewerbetreibenden erfahren durften.

Kaum hatten wir die Strapazen des Jubiläums ein wenig hinter uns, stand bereits der Amtsmusiktag in Bätterkinden auf dem Programm, gefolgt vom traditionellen Waldfest im Tannschächli am letzten Juni-Wochenende. Auch am Waldfest durften wir viele Besucher begrüßen. Der Ferienmonat Juli wurde unterbrochen durch ein Reislein nach Marzell zu unserem Freundschaftsverein. Die "Marzeller" feierten am 24. Juli ihr 100-Jahr-Jubiläum. Nun sind unsere Musikantinnen und Musikanten daran, die Gönner- und Passivkarten für das Jahr 2005 zu vertragen. Auf diesen finanziellen Zustupf sind wir immer wieder angewiesen, und wir danken allen für die Unterstützung.

Am 26. und 27. November 2005 steht der Lottomatch im Rest. Freischütz auf dem Programm. Am 18. Dezember umrahmen wir den Adventsgottesdienst und hoffen, dass sich alle von der Hauptversammlung, welche am 16. Dezember im Vortragssaal der Papierfabrik stattfindet erholt haben. Am 27. und 28. Januar 2006 laden wir zum Jahreskonzert ins Mehrzweckgebäude ein. Für die schon bald beginnende Adventszeit wünschen wir den Leserinnen und Lesern des Dorfkuriers einige geruhsame, schöne und besinnliche Stunden.

Ihre Musikgesellschaft "Frohsinn" Utzenstorf

## TENNISCLUB

### Solidarität mit dem TC Gerlafingen oder Taten sind stärker als Worte

Neben vielen Privathaushalten in unserer Region wurde auch der Tennisclub Gerlafingen durch das Hochwasser der Emme stark getroffen. Die Tennisplätze wurden vollständig unter Wasser gesetzt und wurden so stark beschädigt, dass sie bis auf weiteres nicht mehr genutzt werden können.



Aus Solidarität zu unseren unmittelbaren Tennisnachbarn hat der Vorstand des Tennisclub Utzenstorf spontan beschlossen, den Mitgliedern des TC Gerlafingen eine uneingeschränkte und kostenlose Benutzung der gesamten Infrastruktur zu ermöglichen. Unser Entscheid wurde von den Verantwortlichen aus Gerlafingen mit grosser Dankbarkeit aufgenommen und auch Clubintern hat das Vorgehen des Vorstandes positive Reaktionen ausgelöst. Die Mitglieder des TCG machen seither von unserem Angebot regen Gebrauch und sind froh, dass sie andernorts ihrem Hobby nachgehen können. Einige clubübergreifende Partien wurden bereits ausgetragen und auch sonst sind wir uns bei Diskussionen und gemeinsamen Anlässen näher gekommen. Da der entstandene Schaden durch die Versicherung offenbar nur ungenügend gedeckt ist und die Vertragsverhältnisse mit dem Landbesitzer neu geregelt werden müssen, ist zur Zeit noch offen, wie es mit dem Tennisclub Gerlafingen weitergeht.

Von unserer Seite her wurde aber bereits signalisiert, dass unsere Unterstützung auch über den bisher diskutierten Rahmen hinaus weitergehen könnte.

Mit unserem spontanen Entscheid haben wir vorgelebt, dass die Solidarität in unserer Region über die Gemeinde- und Kantonsgrenzen hinaus funktionieren kann. Wir haben uns nicht an Statuten, Geld, Prestige oder möglichen Widerständen orientiert sondern haben uns von unseren Gefühlen leiten lassen. Darauf sind wir ein klein wenig stolz

und hoffen, dass unser Vorgehen Schule macht. Denn wie unser Beispiel zeigt, sind Taten wirklich stärker als Worte!

## TRACHTENGRUPPE

Am 21. September besuchten wir mit unserer Kindertanzgruppe die Altersheime Mösli Utzenstorf und das Krankenhaus St. Niklaus in Koppigen. Bei schönstem Spätsommerwetter konnten wir den Heimbewohnern vom Mösli, im Hof unsere Tänze vorführen. Alle waren ein bisschen kribbelig, war es doch das erste Mal vor Publikum. Die Heimbewohner hatten sehr grosse Freude und auch die anderen Gäste, die extra wegen uns ins Mösli kamen, waren begeistert. Für mich immer sehr speziell wie die grösseren Kinder die kleinen mitziehen. Wer den Auftritt verpasst hat, kann das natürlich nachholen. Wir haben an unserem Heimatabend auch einen Auftritt und die Kinder haben ganz fleissig geübt. Am

Mittwoch,	16. November	20.00 Uhr
Samstag,	19. November	20.00 Uhr
Sonntag,	20. November	14.00 Uhr

ist unser **Gmuetlich Abend** in der Aula Wiler.



Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung  
E. Gerber

## ELTERNVEREIN

Das Familienkonzert mit Ueli Schmetzer, der Höhepunkt in diesem Vereinsjahr, gehört der Vergangenheit an. Viele schöne, eindrückliche und lustige Erinnerungen sind uns geblieben.

Um diesen Grossanlass durchführen zu können, durften wir auf viele liebe Leute zählen, welche auch bei den intensiven Vorbereitungen mitgeholfen haben. Es mussten Bewilligungen eingeholt, und ein Verkehrsdienst organisiert werden, weiter galt es die Kinderworkshops vorzubereiten, auch mussten Getränke bestellt, und hundert Sandwiches gestrichen werden. Endlich war es soweit und wir konnten am 17. September um 14.00 Uhr erwartungsvoll die Türen zum Mehrzweckgebäude öffnen. Viele begeisterte Gäste durften wir begrüßen.

Vor und nach dem Konzert besuchten die Kinder freudig die für sie bereitgestellten vorbereiteten Attraktivitäten: Unermüdlich hüpfen sie auf den Hüpfburgen herum oder liessen sich in der netten Coiffeurecke chic frisieren. Der Schminktisch zog magisch an, he ja, dort wurde man auch wunschgemäss in eine Prinzessin, in einen Marienkäfer, Schmetterling oder in ein Fantasie-Monster verzaubert. Beim Glücksfischen standen die Kinder Schlange. Dafür wurden sie danach mit einem guten „Päckli – Fang“ belohnt.



Auch konnten sich die Kinder handwerklich betätigen. Voll konzentriert wurden in leere Kartonrohre Nägel eingehämmert. Danach füllten sie in diese Röhren einige Bohnen, das Ganze wurde anschliessend kunstvoll bemalt und fertig war das Regenrohr-Instrument. Derweil konnten sich Grosseltern, Eltern und Freunde zu einem Schwatz bei Kaffee und Kuchen ins gemütliche Musig-Beizli setzen.

Als die Saaltüren sich um 15.15 Uhr für das Familienkonzert öffneten, liessen sich die Gäste nicht zweimal bitten, und boten Ueli Schmetzer, den meisten Besuchern besser als Fernsehmoderator bekannt, und seinem Begleitmusiker, Michael Hörr, einen herzlichen Empfang!

Mit Herz und Ohr lauschten Gross und Klein dem Mundartsänger und liessen sich von ihm, während einer guten Stunde, in sein „Chinderland“ entführen.



Während den zwei letzten Liedern erhielten die beiden Musiker Unterstützung von der 1. Klasse aus Utzenstorf. Die Freude der Kinder als Interpretinnen und Interpreten mitsingen zu können, war sichtlich riesig. Mit einer Zugabe, begeistertem Applaus und strahlenden Gesichtern endete das Konzert. Aber nicht der Familiennachmittag. Bis gegen achtzehn Uhr vergnügte man sich weiter in den Kinderworkshops oder liess den Nachmittag im „Musig-Beizli“ zufrieden bei Hot-Dogs, Sandwiches und Glace ausklingen.



Ganz herzlich danken wir allen freiwilligen Helfer und Helferinnen – vom Verkehrsdienst über die Kuchen-BäckerInnen, Buffet-Damen, Hüpfburgen-Betreuer, Coiffeur- und Schminke-Frauen bis hin zu den Bastel-Expertinnen.

**„Merci vieu,vieumau Allne für Aus – ohni öii Hilf wärs nid gangä!!“**

Herzlich danken wir auch unseren Sponsoren:

Steiner Automobile AG, Utzenstorf  
 Steffen-Ris AG, Utzenstorf  
 Papierfabrik Utzenstorf  
 Bosshart Christophe, Lohn  
 UBS, Utzenstorf  
 Luder Eisenwaren, Utzenstorf  
 Singer Papeterie, Utzenstorf  
 Landi, Utzenstorf



### Mittagstisch

Neu ist der betreute Mittagstisch auch am Montag geöffnet. Gerne nehmen wir noch Anmeldungen entgegen.

Der Mittagstisch am Donnerstag, ist sehr gut besucht und wird wie bisher weitergeführt.

Für nähere Auskunft melden Sie sich bitte bei Frau Vreni Heuer, Tel. 032/665 14 65

### Familieträff

Mütter und / oder Väter mit Kindern jeden Alters treffen sich jeden Freitagnachmittag im Familieträff in der Villa Hirt. Von 15.30 – 18.00 Uhr kann man spielen, Gedanken austauschen oder bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammensitzen. Es würde uns freuen, Sie demnächst einmal begrüßen zu dürfen.



## Vorschau

### November

16.11.2005

Juhuiii, der Kasperli kommt zu uns!  
„Dr Kasperli und sini Fründe im uheimelige Wald“  
heisst das spannende Stück das uns die Koppiger Kasperli Bühni spielt

**Treffpunkt:**

Ref. Kirchgemeindehaus,  
Utzenstorf

1. Vorführung 14.00 Uhr

2. Vorführung 15.30 Uhr

**Eintritt:** Kinder, Erwachsene Fr. 5.-

### Dezember

06.12.2005

Wir gehen gemeinsam den  
Samichlaus-suchen!

**Treffpunkt:** 09.30 Uhr

Parkplatz Schloss Landshut

**Kosten:** Fr. 5.00

(pro Kind und Klaussäckli)

Anmeldungen bis 03.12.2005 nimmt gerne entgegen: Frau Silvia Steiner, Tel. 032/665 45 28

Der Herbst wärmt zurzeit noch mit einigen sonnigen Tagen und färbte die Natur ganz bunt. Bald wird auch er sich verabschieden und dann heisst es wieder, die warmen Kleider hervorholen. Erste Vorbereitungen für den Advent und Weihnachten werden geplant und das Jahr geht dem Ende entgegen.

Für diese Zeit wünschen wir Ihnen viel Freude, leuchtender Kerzenschein und alles Gute. Wir hoffen, Sie im Neuen Jahr, bei der nächsten Ausgabe im Dorfkurier, wieder begrüßen zu dürfen.

Ch. Zimmermann

## GYM-CENTER EMME

### airport utzenstorf

Turnschau des Gym Center Emme

Die Einen waren damals schon dabei, die Andern haben sicher davon gehört. Anstelle des Flughafens Zürich-Kloten sollte dieser in den 40-er Jahren hier bei uns in Utzenstorf gebaut werden. Wie wäre das wohl gekommen und was hätte sich da alles

verändert in Utzenstorf? - Wir können sicher froh sein, dass der Flughafen dort gebaut worden ist, wo er nun für viel Lärm und Unzufriedenheit sorgt..... Es ist unsere Idee, dem Dorf Utzenstorf etwas von dieser „verpassten“ Flughafenatmosphäre zu vermitteln. Sind Sie mit dabei und erleben Sie unseren Flughafen Utzenstorf! Am Wochenende vom 21. und 22. Januar 2006 wird das Mehrzweckgebäude in den „airport utzenstorf“ umgewandelt.

Geniessen Sie am Samstagabend, 21.01.2006 ab 18.00 Uhr das vielfältige Essensangebot der internationalen Imbissstände (Bami Goreng, Couscous, Spaghetti, Hamburger & Frites, Raclette etc.) und heben Sie mit uns ab, wenn um 20.00 Uhr der erste Flieger den Airport verlässt! Höhenflüge mit der Turnshow des Gym Centers Emme erwarten Sie. Kunstturnerinnen und -Turner sowie Geräteturnerinnen von 5- bis 19 Jahren werden gerne ihr Bestes geben, um Sie für gut 2 1/2 Stunden in eine andere Welt zu entführen!

Sonntagnachmittag, 22. Januar 2006 um 13.00 Uhr öffnet der Airport zum zweiten Mal seine Türen und Gates. Bei Kaffee und Desserts kann man sich auf den anstehenden Flug so richtig einstimmen. Der Start der Turnschau ist auf 14.00 Uhr festgelegt. Bitte begeben Sie sich kurze Zeit vorher zum Gate 10,0 zum Einchecken. Lassen Sie sich dann von den hochfliegenden Darbietungen mitreissen, und geniessen Sie einen unterhaltsamen und spektakulären Nachmittag bei uns!

Wir freuen uns sehr, Sie in unserem airport utzenstorf begrüßen zu dürfen!

Familien sind herzlich willkommen und profitieren an diesem Wochenende speziell von einem Familienticket für Fr. 30.00 (Einzeleintritte: Erwachsene Fr. 12.00, / Kinder Fr. 6.00)

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Inserat oder unserer Homepage:  
[www.gym-center-emme.ch](http://www.gym-center-emme.ch)



Lions Club Burgdorf  
Lions Club Landshut

Saiten  
Tasten  
Melodien

Heiteres

## Frühlingskonzert

mit Melodien aus Oper, Operette und Musical

**Samstag, 4. März 2006**

19.30 Uhr im Saalbau Kirchberg

### **Interpreten**

#### **Gesangssolisten**

Ursula Trinca-Rytz, Sopranistin

Ulrich S. Eggimann, Bariton

#### **Instrumental-Solisten**

Andreas Joho, Piano

Leila Shojai, Violine

Sirus Shojai, Piano

### **Ticketing**

Ticketpreis: Fr. 40.--

Bestellungen: ab 1.12.2005

034 430 34 34 Allfood AG

(während der Bürozeiten)

Wir sind überzeugt, dass wir dem Publikum mit diesem attraktiven Ensemble mit bekannten Künstlern aus unserer Gegend einen unvergesslichen musikalischen Einstieg in den Frühling bieten.

Mit dem Erlös des Konzertes unterstützen wir die Pfadiabteilungen der Region:

Pfadi Stadt Burgdorf

Pfadi St. Georg Burgdorf

Pfadi Landshut-Bätterkinder

Pfadi Turmfalken Kirchberg



Schauturnen

airport utzenstorf

Höhenflüge mit der Kunst- und Geräteturn-Show im Mehrzweckgebäude Utzenstorf

**Samstag, 21. Januar 06**

 **ab 18.00 Uhr**  
**Internationale Imbissstände**  
 Raclette, Bami Goreng, Couscous,  
 Spaghetti, Hamburger & Frites etc.

 **20.00 Uhr**

**CHECK IN**

**Türöffnung**

**+ Essen**

**Abflug / Show**

**Sonntag, 22. Januar 06**

 **ab 13.00 Uhr**  
**Kaffee und Desserts**  
 Kuchen, Cakes, Cremes etc.

 **14.00 Uhr**

Eintritt Erwachsene Fr. 12.00 Kinder Fr. 6.00 Familien ab 2 Kindern Fr. 30.00



Wir freuen uns, Sie bei uns im Airport begrüßen zu dürfen  
[www.gym-center-emme.ch](http://www.gym-center-emme.ch) Kunst- und Geräteturnen in Utzenstorf und Region

# Blutspenden

**9. Januar 2006**  
**von 17.30 – 20.30 Uhr**  
**im Mehrzweckgebäude**  
**Halle 1, Utzenstorf**

Es lädt Sie freundlich ein: Samariterverein Utzenstorf

# LOTTO-Veranstaltungen

---

26.+ 27. November im Restaurant Freischütz  
**Musikgesellschaft «Frohsinn»**

---

4.+5. Februar 2006 im Restaurant Freischütz  
**Club Aktiv und  
Armbrustschützen**

---

## Familien- weihnacht im Tannschächli

Mis Dorf  
Utzistorf  
VVU 

### Festplatz Waldfest

**Samstag, 17. Dezember 2005, 16.30 Uhr  
Mit Chorzli und Latärnli!**

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen



## 05.00

Ⓐ 5.00 R Burgdorf  
 Ⓐ 5.12 R Solothurn  
 ✕ 5.34 S44 Bern-Rosshäusern  
 Ⓐ 5.41 R Solothurn

## 06.00

✕ 6.06 R Solothurn  
 6.15 RE Burgdorf-Thun  
 6.21 S44 Wiler  
 6.34 S44 Bern-Rosshäusern  
 6.41 R Solothurn  
 ✕ 6.50 R Burgdorf

## 07.00

✕ 7.06 R Solothurn  
 7.15 RE Burgdorf-Thun  
 7.21 S44 Wiler  
 7.34 S44 Bern-Rosshäusern  
 7.41 RE Solothurn  
 ✕ 7.50 R Burgdorf

## 08.00

8.15 RE Burgdorf-Thun  
 8.21 S44 Wiler  
 8.34 S44 Bern-Rosshäusern  
 8.41 RE Solothurn

## 09.00

9.15 RE Burgdorf-Thun  
 9.21 S44 Wiler  
 9.34 S44 Bern-Rosshäusern  
 9.41 RE Solothurn

## 10.00

10.15 RE Burgdorf-Thun  
 10.21 S44 Wiler  
 10.34 S44 Bern-Rosshäusern  
 10.41 RE Solothurn

## 11.00

11.15 RE Burgdorf-Thun  
 11.21 S44 Wiler  
 11.34 S44 Bern-Rosshäusern  
 11.41 RE Solothurn

## 12.00

✕ 12.06 R Solothurn  
 12.15 RE Burgdorf-Thun  
 12.21 S44 Wiler  
 12.34 S44 Bern-Rosshäusern  
 12.41 RE Solothurn  
 ✕ 12.50 R Burgdorf

## 13.00

✕ 13.06 R Solothurn  
 13.15 RE Burgdorf-Thun  
 13.21 S44 Wiler  
 13.34 S44 Bern-Rosshäusern  
 13.41 RE Solothurn  
 ✕ 13.50 R Burgdorf

## 14.00

14.15 RE Burgdorf-Thun  
 14.21 S44 Wiler  
 14.34 S44 Bern-Rosshäusern  
 14.41 RE Solothurn

## 15.00

15.15 RE Burgdorf-Thun  
 15.21 S44 Wiler  
 15.34 S44 Bern-Rosshäusern  
 15.41 RE Solothurn

## 16.00

16.06 R Solothurn  
 16.15 RE Burgdorf-Thun  
 16.21 S44 Wiler  
 16.34 S44 Bern-Rosshäusern  
 16.41 RE Solothurn  
 16.50 R Burgdorf

## 17.00

17.06 R Solothurn  
 17.15 RE Burgdorf-Thun  
 17.21 S44 Wiler  
 17.34 S44 Bern-Rosshäusern  
 17.41 RE Solothurn  
 17.50 R Burgdorf

## 18.00

18.06 R Solothurn  
 18.15 RE Burgdorf-Thun  
 18.21 S44 Wiler  
 18.34 S44 Bern-Rosshäusern  
 18.41 RE Solothurn  
 18.50 R Burgdorf

## 19.00

Ⓒ 19.06 R Solothurn  
 19.15 RE Burgdorf-Thun  
 19.21 S44 Wiler  
 19.34 S44 Bern-Rosshäusern  
 19.41 RE Solothurn

## 20.00

20.26 S44 Solothurn  
 20.28 S44 Bern-Rosshäusern

## 21.00

21.26 S44 Solothurn  
 Ⓐ 21.28 S44 Burgdorf\*  
 \* nach Bern: umsteigen in Burgdorf  
 Ⓒ 21.28 S44 Bern-Rosshäusern

## 22.00

22.26 S44 Solothurn  
 22.28 S44 Bern-Rosshäusern

## 23.00

23.26 S44 Solothurn  
 23.28 S44 Burgdorf

## 00.00

⊕ 00.28 S44 Burgdorf  
 00.30 S44 Wiler  
 00.41 S44 Burgdorf  
 ⊕ Nacht Sa/So, sowie 25/26 Dez, 1/2 Jan  
 13/14, 16/17 April, 24/25 Mai  
 4/5 Juni, 31 Juli/1 August

## 02.00

02.58 Bus Langenthal-Wangen a.A

Nächte Fr/Sa und Sa/So  
 Moonliner: Spezialpreise

# AUTOKURSE

Ⓐ 5.37 Bus Koppigen, Dorf  
 Ⓐ 5.51 Bus Bätterkinden, Bahnhof  
 ✕ 6.37 Bus Koppigen, Dorf  
 ✕ 6.51 Bus Bätterkinden, Bahnhof  
 ✕ 7.37 Bus Koppigen, Dorf  
 ✕ 7.51 Bus Bätterkinden, Bahnhof  
 ✕ 12.07 Bus Koppigen, Dorf  
 ✕ 12.21 Bus Bätterkinden, Bahnhof  
 ✕ 13.07 Bus Koppigen, Dorf  
 ✕ 13.21 Bus Bätterkinden, Bahnhof  
 ≡ 14.07 Bus Koppigen, Dorf  
 ≡ 14.21 Bus Bätterkinden, Bahnhof  
 ✕ 17.07 Bus Koppigen, Dorf  
 ✕ 17.21 Bus Bätterkinden, Bahnhof  
 Ⓐ 18.07 Bus Koppigen, Dorf  
 Ⓐ 18.21 Bus Bätterkinden, Bahnhof  
 Ⓐ 19.07 Bus Koppigen, Dorf  
 Ⓐ 19.21 Bus Bätterkinden, Bahnhof

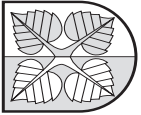
### Zeichenerklärung

RE RegioExpress Solothurn - Thun - Solothurn  
 S44 S-Bahn Wiler - Burgdorf - Bern - Rosshäusern  
 R Regionalzug Solothurn - Burgdorf, Verdichtungszug in Spitzenzeiten

≡ nur Samstag  
 Ⓐ Montag - Freitag  
 Ⓒ Samstag, Sonntag und allg. Feiertag  
 ✕ Montag - Samstag

### Allgemeine Feiertage sind:

1 und 2 Jan, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt,  
 Pfingstmontag, 1 Aug, 25 und 26 Dez



## Gemeinde Utzenstorf

# ABFALLETSORGUNG 2006

**Kehricht vermeiden, trennen,  
vermindern, verwerten und vernichten**

### Abholdienst



#### Grünabfuhr der Firma GAST

jeweils Montag ab 07.00 Uhr

- 13. März 14. August
- 24. April 11. September
- 22. Mai 9./30. Oktober
- 12. Juni 27. November
- 10. Juli

#### Gebührenmarken:

Die Marken können bei der Firma Gast, Industriering 7, oder im Reisebüro Gast, Bahnhofstrasse 19, bezogen werden.

#### Das Sammelgut ist jeweils bis 7.00 Uhr:

- offen, aber geordnet (nicht gebündelt)
- gut sichtbar an den ordentlichen Abfuhrplätzen
- in Körben oder Säcken (offen)
- mit genügend Marken versehen bereitzustellen.

#### Küchen- und Gartenabfälle

Selber kompostieren



#### Kehricht

Einmal pro Woche, am Freitag ab 7.00 Uhr

#### Verschiebedatum:

14. April 2006 auf Mittwoch, 12. April 2006



#### Altpapier Sammeldaten:

- 05. Mai 2006 Schulen
- 19. August 2006 Jugendrieger
- 06. Dezember 2006 Schulen

### Sammelstellen

**Zentrale Abfallentsorgungsstelle**  
Unterdorfstrasse 19 A

#### Öffnungszeiten

Montag - Freitag 08.00 - 11.00 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 09.00 - 11.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr

Abgabe von:



#### Glas

Verpackungsglas (Flaschen) und Flachglas (Fensterscheiben)



#### Weissblech

Dosen gereinigt und ohne Papier einwerfen

#### Öffnungszeiten

Mittwoch 16.00 - 19.00 Uhr Nov.-März bis 18.00 Uhr  
Samstag 09.00 - 11.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr  
*Mittwoch, 24. Mai 2006 (vor Auffahrt) 13.00 - 15.00 Uhr*

Abgabe von:



#### Karton und Altpapier

#### Sperrgut (brennbar!)

nur in Kleinmengen



#### Alteisen/Altmittel

Eisenschrott, Velos, Drahtgeflecht, etc.  
Nur in Kleinmengen

**Keine Fernseh-, Elektronikgeräte, Computer etc.**



#### Altöl

(Haushalt- und Motorenöl)



#### Pneus (ohne Felgen)

nur in Kleinmengen (max. 4 Stück), sonst zurück an die Verkaufsstelle



#### Keramik, Steingut, Blumenhäfel

nur in Kleinmengen

### Sonderabfälle



**Batterien, Autobatterien und Akkus**  
zurück an die Verkaufsstelle oder  
Firma GAST, Tel. 032 666 40 80

#### Textil



Bei den offiziellen Sammelstellen

#### Tierkadaver (gebührenpflichtig)

Kadaversammelstelle Lindenstrasse 53

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 16.30 - 17.00 Uhr

Samstag 10.30 - 11.00 Uhr

Gebühren:

- bis 5 kg Grundgebühr Fr. 6.-- inkl. MwSt

- über 5 kg je kg Fr. 1.40 exkl. MwSt



#### Kühlergeräte, Haushaltgeräte,

#### Elektronikschrott

wie z.B. Kühlschränke, Waschmaschinen, Kochherde, Mixer, TV-Geräte, Radios, etc.  
- Firma GAST, Tel. 032 666 40 80  
- Firma Kilcher, Tel. 032 665 46 76

#### Elektronikschrott auch bei:

- Radio/TV Minder, Tel. 032 665 24 45



#### Elektrogeräte Bau & Hobby

wie z.B. Bohrmaschinen, Rasenmäher, etc.  
- Firma GAST, Tel. 032 666 40 80  
- Firma Kilcher, Tel. 032 665 46 76

#### Leuchtstoffröhren

zurück an die Verkaufsstelle oder  
Firma GAST, Tel. 032 666 40 80



#### Lacke, Farben, Lösungsmittel

zurück an die Verkaufsstelle

#### Bauschutt

Für Bauschutt ist der Verursacher für die  
Entsorgung zuständig



#### Gifte, Medikamente, Pflanzenschutzmittel

zurück an die Verkaufsstelle

### Informationen



Haben Sie Fragen zur "Abfallentsorgung"?  
Bauverwaltung: 032 666 41 42